Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)
IGAWU Akademie

Stand: September 2025
IGAWU mbH – München

1. Geltungsbereich

Diese AGB gelten für alle Veranstaltungen der IGAWU Akademie. Mit der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer/das Unternehmen mit ihrer Geltung einverstanden.

2. Vertragsschluss

Die Anmeldung erfolgt in Textform (E-Mail, Online, Fax). Mit Zusendung der Anmeldebestätigung und Rechnung kommt der Vertrag zustande.

3. Widerrufsrecht für Verbraucher

Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht von 14 Tagen nach Vertragsschluss. Das Widerrufsrecht erlischt, wenn die Veranstaltung vollständig erbracht wurde und der Verbraucher dem vorher ausdrücklich zugestimmt hat. Ein Muster-Widerrufsformular wird zur Verfügung gestellt.

4. Zahlungsbedingungen

Die Teilnahmegebühren sind sofort nach Rechnungsstellung ohne Abzug fällig. Übernachtungs- und Reisekosten sind nicht enthalten.

5. Stornierung

Eine Stornierung ist in Textform möglich und bedarf der Bestätigung durch die IGAWU Akademie. Bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn: kostenfrei. 13 bis 8 Tage: 50 %. Ab 7 Tage vor Beginn: 100 %. Bereits gezahlte Gebühren werden bei Absage durch die Akademie vollständig erstattet.

6. Durchführung

Die Veranstaltungen werden entsprechend den veröffentlichten Programminhalten durchgeführt. Die Akademie behält sich Änderungen von Ort, Zeit, Dozenten und Format (z. B. Online-Seminare) vor, sofern der Lehrgangszweck nicht wesentlich beeinträchtigt wird.

7. Haftung

Die Akademie haftet bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten und nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden. Unberührt bleibt die Haftung für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper, Gesundheit sowie nach Produkthaftungsgesetz.

8. Urheberrechte

Unterlagen und Materialien dürfen ohne Zustimmung der Akademie nicht vervielfältigt oder verbreitet werden. Aufnahmen (Foto, Ton, Video) während Veranstaltungen sind nicht gestattet.

9. Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt nach Maßgabe der DSGVO. Näheres regelt die Datenschutzerklärung.

10. Schlussbestimmungen

Es gilt deutsches Recht. Gerichtsstand ist München, soweit gesetzlich zulässig. Sollte eine Bestimmung unwirksam sein, bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam.